

Gemeinde Jenfeld stellt sich vor

Das Dorf Jenfeld wurde 1304 erstmalig urkundlich erwähnt. Ab Mitte des 14. Jahrhunderts gehörte es zum Kloster Reinbek. Als im Zuge der Reformation der Klosterbesitz aufgelöst wurde, kam das Dorf 1529 wieder in landesherrlichen Besitz und wurde dem Amt Reinbek zugeordnet.

Nach der Annexion Schleswig-Holsteins durch Preußen 1867 wurde Jenfeld dem neu gegründeten Kreis Stormarn zugeordnet. Mit Einführung der preußischen Kommunalverfassung 1889 kam es zum Amtsbezirk Barsbüttel. 1927 wurde Jenfeld in die Stadt Wandsbek eingemeindet. Jenfeld beherbergte von 1933 an drei Kasernen, die Douaumont-, Lettow-Vorbeck- und v. Estorff-Kaserne. Diese sind heute teilweise zu Wohngebieten oder der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr umgebaut worden. 1938 kam Jenfeld mit Wandsbek aufgrund des 1937 beschlossenen Groß-Hamburg-Gesetzes zu Hamburg.

Die Zahl der Einwohner stieg in den Jahren von 424 (1900) um ein Vielfaches auf 25.816 Personen (2002) an.

Die Anfänge der neuapostolischen Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld waren 1923. Offizielles Gründungsdatum der Gemeinde ist der 21.1.1951. Viele Jahre gehörte die Gemeinde zum Bezirk Hamburg Nord. Sie ist erst später zum Bezirk Hamburg-Ost gekommen.

Seit 1965 finden die Gottesdienste in unserem jetzigen Kirchengebäude Borgstücken/Ecke Denksteinweg statt.

In der Zwischenzeit fanden mehrfach Umbauten und Renovierungsarbeiten statt. So wurde beispielsweise unser Chalet (Foto) im August 2004 errichtet. Hier finden die Vor-/Sonntagschule, Seniorenzusammenkünfte oder auch Jugendtreffen statt. Am 21.1.2001 feierte die Gemeinde 50-jähriges Jubiläum mit einem besonderen Festgottesdienst, den der damalige Bezirksapostel Wilhelm Leber hielt.

Seit 2001 wird die Gemeinde vom Vorsteher Gunter Schröter geleitet.

Zur Gemeinde zählen:

102 Mitglieder (davon 61 aktiv), 2 Priester, 2 Diakone, 16 Sänger, 9 Jugendliche und 9 Kinder.

In der Gemeinde Jenfeld findet einmal im Monat nach dem Sonntagsgottesdienst ein gemeinsames Kaffeetrinken statt. Einmal im Jahr wird gemeinsam gebruncht. Auch der Gemeindeausflug findet jährlich einmal statt und stößt bei Jung und Alt auf Begeisterung. Die Kinder der Gemeinde haben aber noch einen zusätzlichen Ausflug. Im November laufen nicht nur die Kinder mit der Laterne. Die Anzahl der Kinder lässt es auch zu, dass wir einen kleinen Kinderchor haben. Er übt zu besonderen Gelegenheiten und es ist allen Geschwistern eine Freude, die Nachwuchs singen zu hören und zu sehen.

Zur Weihnachtszeit wird dann ein Märchen im Theater besucht. Die jährliche Weihnachtsfeier findet in der Kirche statt. Vor der Weihnachtsfeier treffen sich die Kinder zum gemeinsamen Keksebacken. Das ist eine Tradition, die schon sehr lange besteht.

Zu Gelegenheiten wie Gartenarbeiten oder dem Frühjahrsputz wird auf dem Kirchenparkplatz gegrillt. Im Sommer geht der Chor in der letzten Chorprobe vor den Sommerferien gemeinsam ein Eis essen. Auch karitative Veranstaltungen finden statt, wie z.B. Besuche und Mithilfe bei der Barsbütteler Tafel.

Wir haben zwar nur ein kleines, altes Kirchengebäude, aber eine schöne und liebevolle Gemeinde. Gäste aus dem Bezirk sind uns jederzeit herzlich willkommen.



17. Juni 2012 – Letzter Gottesdienst in Jenfeld

Gemeinde Hamburg-Jenfeld 1951 – 2012

Am 17. Juni 2012 war es soweit: In der Gemeinde Hamburg-Jenfeld fand nach 61 Jahren der letzte Gottesdienst statt. Nachmittags um 17:30 Uhr diente Bischof Dirk Schulz den Geschwistern mit dem Wort aus der Apostelgeschichte 12, Vers 24 „Und das Wort Gottes wuchs und breitete sich aus.“



Der Bischof legte Trost und Zuversicht in die Herzen der Geschwister; denn obwohl es schon länger bekannt war, dass die Gemeinde Jenfeld keinen Bestand haben würde, floss doch manche Träne und Traurigkeit hatte sich breitgemacht.

Am Gottesdienst haben 77 Geschwister teilgenommen, u.a. auch viele ehemalige Jenfelder und die ehemaligen Vorsteher der letzten 40 Jahre (Silvan Specht, Gerhard Rapp, Mark Albinger und Gunter Schröter).

In der Chronik, aus der die wichtigsten Daten und Erlebnisse der Gemeinde zitiert wurden, ist zu lesen, dass von 1923 bis 1929 schon einmal eine kleine Gemeinde in Jenfeld und auch in Barsbüttel bestanden hat. In den Jahren nach der Gründung der Gemeinde in 1951 kamen viele Geschwister aus Hamburg Wandsbek und auch aus der in 1961 aufgelösten Gemeinde Tonndorf nach Jenfeld. Die Jenfelder Geschwister waren selber viele Jahre mit großen Anstrengungen in der Evangelisationsgemeinde „Am Holstenhof“ tätig.